



Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung

vom Montag, 11. Dezember 2017
20.15 Uhr bis 20.45 Uhr
Revue / Erikaweg 1

Gemeindepräsident Hector Herzig begrüsst 40 stimmberechtigte Personen.
Dir Presse ist mit Beat Ermel vertreten. Er wird für die ObZ schreiben.

GP Hector Herzig stellt die Traktandenliste zur Diskussion. Zur Traktandenliste gibt es kein Wortbegehren.

Heiner Grieder und Patricia Zindel werden **einstimmig** als Stimmzähler gewählt.

1. Traktandum: Protokoll der letzten Einwohnergemeindeversammlung vom 27. Juni 2017

Beim Protokoll der letzten EGV vom 27.6.17 wurde beim 4. Traktandum, Kredit von CHF 130'000.00 inkl, MwSt. für die Ing.-Arbeiten beim Sammelprojekt Güterwege im Zusammenhang mit dem Entwicklungskonzept Landwirtschaft und Landschaft die Frage von Ueli Roth, ob die Einzelprojekte jeweils an der EGV traktandiert werden, nicht protokolliert. Diese Frage wurde von GR Walter Wenger bejaht. Mit dieser Ergänzung stellt Gemeindepräsident Hector Herzig das Protokoll der letzten EGV vom 27.6.17 zur Diskussion. Es werden keine Wortbegehren verlangt. Somit lässt Gemeindepräsident Hector Herzig über das Protokoll vom 27. Juni 2017 abstimmen.

- **Das Protokoll vom 27.6.2017 wird einstimmig genehmigt**

2. Traktandum: Vorlage und Genehmigung des Budgets 2018. Festlegung der Steuerfüsse und Gebühren für das Jahr 2018

Finanzchef Hector Herzig präsentiert die Eckdaten des Budgets. Sie wurden in der Einladung zu dieser Versammlung publiziert und der detaillierte Voranschlag ist auf der Gemeindeverwaltung zur Einsicht aufgelegt und auf der Webseite der Gemeinde einsehbar. Zudem wurde in einem Dorfzytig-Artikel Bemerkungen zum Budget publiziert. Anhand von Folien zeigt er auf, wie sich die Einnahmen und Ausgaben aufteilen. Im Budget 2018 sind Einnahmen von CHF 4'357'044.00 und Ausgaben von CHF 4'456'125.00 geplant. Dies ergibt ein Ausgabenüberschuss von CHF 69'111.00.



EINNAHMEN

Finanzen + Steuern inkl. Finanzausgleich	CHF 3'138'917 (72,04%)
Volkswirtschaft	CHF 24'500 (0,56%)
Umweltschutz und Raumordnung	CHF 505'880 (11,61%)
Verkehr	CHF 25'000 (0,57%)
Soziale Sicherheit	CHF 403'800 (9,27%)
Gesundheit	CHF 31'000 (0,71%)
Bildung	CHF 23'500 (0,54%)
Öffentliche Sicherheit	CHF 72'007 (1,65%)
Allg. Verwaltung	CHF 132'440 (3,04%)
TOTAL EINNAHMEN	CHF 4'357'044 (100%)

AUSGABEN

Gemeindebetrieb	CHF 555'156 (12,54%)
Bildung	CHF 1'232'625 (27,85%)
Sozialkosten	CHF 1'036'295 (23,41%)
Wasser, Abwasser, Abfall	CHF 531'100 (12,0%)
Gesundheit	CHF 244'150 (5,52%)
Restliche Ausgaben	CHF 826'829 (18,68%)
TOTAL AUSGABEN	CHF 4'426'155 (100%)

AUSGABENUEBERSCHUSS CHF 69'111

GP Hector Herzig erklärt, dass der Gemeinderat entschieden hat, das Budget ohne die neuen Investitionen zur Abstimmung zu bringen. Alle Investitionen werden an der nächsten EGV einzeln traktandiert. Der Grund ist das Versprechen, dass die Einzelprojekte im Zusammenhang mit dem Sammelprojekt Güterwege vom Entwicklungskonzept Landwirtschaft und Landschaft einzeln traktandiert werden und bei der Sanierung der Schöntalstrasse, Teil 2 noch viele Unklarheiten vorhanden sind. Er stellt das Budget 2018 zur Diskussion.

Lukas Alber will wissen, wieso die Kosten für die Pflegeheime derart angestiegen sind. GR Franziska Schweizer Müller erklärt, dass die Anzahl der Bewohner aus unserem Dorf angestiegen ist und die Pflegestufenbewertungen zu Lasten der Gemeinden angestiegen sind. Zudem belasten neu auch EL-Zusatzbeiträge das Gesundheitsbudget.

Nachdem zum Budget 2018 keine weiteren Wortbegehren oder Anträge gestellt werden, verweist Gemeindepräsident Hector Herzig auf den GRPK-Bericht. Im Anschluss lässt er über das Budget 2018 ohne Investitionen und über den Steuersatz, Gebühren und Abgaben abstimmen.

- Steuersatz für natürliche Personen = 54 %. (unverändert)
- Juristische Personen = 4.5 % von steuerbaren Einkommen und 2.75%o vom steuerbaren Vermögen. (unverändert)
- Wasserzins = CHF 2.70 pro m3 + MwSt. (unverändert)
- Abwassergebühr: Fr. 2.45 pro m3 + MWST. (unverändert)
- Jährliche Gebühr pro Haushalt = CHF 145.00 (unverändert)
- Jährliche Wasserzählermiete = CHF 35.00 + MwSt. (unverändert)
- Kehrlichtmarke 35-Liter Sack = CHF 2.50 (unverändert)
- Plastik-Sammelsack = CHF 2.20 (unverändert)
- Hundegebühr für den 1. Und weitere Hunde = CHF 120.00 (1. Hofhund gratis)
- Kurtaxe: Fr. 1.00 pro Nacht für Gäste, welche das 12. Altersjahr erreicht und Fr. 50 (Jahrespauschale pro Bett). (unverändert)
- Feuerwehersatzabgabe = 0.6 % vom steuerbaren Einkommen. (unverändert)



- **Das Budget 2018 ohne Investitionen, sowie dem Steuersatz und den Gebühren und Abgaben werden einstimmig genehmigt**

3. Traktandum: Informationen über die Klausurtagung des Gemeinderates

GP Hector Herzig informiert über die jährliche Klausurtagung, zu der immer rund 10 externe Personen aus dem Gewerbe, Kultur und anderen Institutionen aus dem Dorf mit eingeladen werden. An der diesjährigen Tagung wurden die Ziele definiert, welche sich aus den Diskussionen herauskristallisiert haben.

- Wir wollen das, was wir bereits haben, besser pflegen und betreuen. Dazu gehören die Wanderwege, Feuerstellen, Parkplatzordnung, den Themenweg und der Vorplatz der Gemeinde etc.
- Im Rahmen unserer Möglichkeiten den Tourismus fördern
- Proaktive Personalpolitik (Verwaltung und Werkhof)

Zudem präsentiert er das neue Organigramm, das auch auf der Homepage abrufbar ist.

4. Traktandum: Der Gemeinderat informiert über die laufenden Geschäfte und Projekte

GR Franziska Schweizer Müller informiert über eine Familienberatungsstelle, bei der Langenbruck in einem 2-jährigen Pilotprojekt mit anderen Gemeinden zusammen, mitmachen wird. Der Bedarf ist vorhanden und kann nicht durch unseren Sozialdienst abgedeckt werden. Zudem stellt sie das neu gewählte Mitglied Philippe Haller der Sozialhilfebehörde vor. Er ersetzt den zurückgetretenen Lukas Alber. GP Hector Herzig überreicht Lukas Alber ein Präsent als Anerkennung für die geleistete Arbeit in der Sozialhilfebehörde.

GR Silvia Kamber informiert, dass es in der Schule gut läuft und dass der Grabstein von Peter Seiler montiert worden ist.

GR Carlo Paganin berichtet, dass bei der vor fast einem Jahr in Betrieb genommenen Wasserleitung mit Holderbank alles bestens funktioniert. Zudem wurden sog. „Wasserhorcher“ installiert, die bei Leitungsbrüchen grosse Erleichterung in der Lokalisierung des Lecks helfen werden. Das Reservoir im Erzenberg ist fertig saniert und die neue Steuerung der Wasserversorgung installiert.

GR Walter Wenger informiert über die aktuelle Situation bei den verschiedenen Baustellen.
Hauptstrasse: Der Deckbelag Postplatz bis Passhöhe wird bei wärmeren Temperaturen im Frühjahr eingebaut. Zurzeit wird der Installationsplatz bei der Oberen Au zurückgebaut.

Dürstelstrasse und Bachsanierung: Mit 6 Wochen Verspätung konnten die Arbeiten Wasserbau Dürstelbächli und Verlegen der Wasserleitungen abgeschlossen werden. Er weiss, dass diese Zeit für die Anwohner schwierig war. Der Einbau des Straßenbelages wird auch erst im Frühjahr erfolgen, da es jetzt zu kalt ist.

Wertstoffsammelstelle: Diese wird erst im Frühjahr realisiert. Bis dahin verbleibt die Sammelstelle auf dem Bärenparkplatz.



LANGENBRUCK
Top of Baselland

Sammelprojekt Güterwege: Die Startsituation war am heutigen Tag. Projekte seitens der Gemeinde sind die Sanierung der Dürrenberg-Brücke und die Zufahrtsstrasse zum Hof Kehr, die der Gemeinde gehört. Das Ing.-Büro wird die Projekte planen, so dass an der nächsten EGV die beiden Kredite traktandiert werden können.

Walter Wenger kündigt seinen Rücktritt als Gemeinderat auf Ende Mai 2018 an. Da seine Frau in Pension gehen wird, sind längere Auslandsaufenthalte geplant, die sich mit einem Gemeinderats-Mandat nicht vereinbaren lassen.

5. Traktandum: Verschiedenes

Sybille Obrecht möchte wissen, ob die Signalisation beim Rest. Kreuz so bleibt.

GP Hector Herzig und Walter Wenger finden die Signalisation an gewissen Orten auch problematisch. Der Gemeinderat hat diverse Male beim Kanton interveniert. Leider werden wir nicht oder nur unzureichend gehört. Deshalb lautet die Antwort auf die Frage von Sybille Obrecht ja.

Sara Stähelin möchte wissen, ob es beim Rest. Kreuz wirklich keinen Fussgängerstreifen gibt. Auch diese Frage wird durch Walter Wenger bejaht. Laut dem Kanton ist an diesem Standort die Situation ohne Fussgängerstreifen sicherer als mit.

Regula Deubelbeiss möchte wissen, ob es auf dem Dorfplatz erlaubt ist, ein Auto kurz zu parkieren, um Personen ein- und auszuladen. Walter bejaht dies, es stehen vor der ehemaligen Post zwei Plätze zur Verfügung, sind aber extra nicht angezeichnet, da es sonst zum längeren Parken animieren würde.

6. Traktandum: Verabschiedung von Gemeinderat Carlo Paganin

GP Hector Herzig bedankt sich im Namen des Gemeinderates und der ganzen Bevölkerung für den grossen Einsatz als Gemeinderat. Seit 2008 hat er sich, wie keine anderer, für unsere Wasserversorgung und als Bürgergemeindepräsident eingesetzt. Als Anerkennung und Andenken wird ihm ein vergoldeter Wasserhahn mit einer Widmungstafel überreicht. Zudem erhält er eine Reise nach Wien an eine internationale Orchideen-Schau inkl. allen Leistungen geschenkt. Im Anschluss an die EGV lädt der Gemeinderat zum Abschied von Carlo Paganin zu einem Apéro ein.

Am Samstag, 6. Januar 2018 findet der traditionelle Neujahrsapéro im Vereinslokal statt.

Langenbruck, 12.12.2017

Hector Herzig, Gemeindepräsident

Christian Burkhardt, Gemeindeverwalter

Protokoll: Christian Burkhardt